

# Schmeißt die Hoffnung der Linken alles hin?

Von **MARTIN WICHMANN**

Saarbrücken – **Verlieren die Saar-Linken ihre große Nachwuchshoffnung Yvonne Ploetz (28)?**

Die junge Frau, die vor drei Jahren für Oskar Lafontaine (69) in den Bundestag nachrückte, ist kurz davor, die Brocken hinzuwerfen.

„ICH WEISS NICHT, OB ICH MIR DAS WEITER ANTUN KANN“, SAGT SIE.

Es geht um die Bundestagskandidatur für die Wahl im September. Yvonne Ploetz hatte

sich im Mai bei der Aufstellung der Linken-Liste gegen den Bundestagsabgeordneten Thomas Lutze (44) vorerst durchgesetzt.

Bei einer Nachzählung stellte sich aber heraus: Die Wahlzettel waren falsch ausgewertet. Lutze lag mit sieben Stimmen sogar vorn (BILD berichtete).

„Seitdem war ich Anfeindungen ausgesetzt, die ich noch nie erlebt habe“, erklärt Yvonne Ploetz.

SOGAR MORDDROHUNGEN HAT ES GEGEBEN.

Yvonne Ploetz: „Ein Anhänger meines Kontrahenten hat ein Foto von mir mit der Unterschrift ‚Spiel mir das Lied vom Tod‘ im Internet verbreitet.“

Dabei war es Lutze, der zwei seiner Mitarbeiter in der Zählkommission hatte.

**Außerdem waren Lutze-Anhänger zu Dutzenden mit Bussen zur Abstimmung gefahren worden.**

Dass sie trotzdem dermaßen angegriffen wurde, hat die junge Frau entsetzt: „Ich bin mit so großen Erwartungen bei den Linken eingetreten. Und jetzt das.“

Wenn Sonntag die Kandidaten neu gewählt werden, tritt Yvonne Ploetz wahrscheinlich nicht wieder an: „Ich will mich nicht drücken. Aber noch einmal halte ich so etwas nicht aus.“

Bei den Linken will sie trotzdem bleiben. „Aber wohl nicht mehr an vorderster Front.“



Thomas Lutze will den Platz von Yvonne Ploetz auf der Kandidatenliste

